

NR. 1/2012 April bis Juli 2012



miteinander

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE BAD KISSINGEN



Inhalt

Editorial	2
Bilder des Menschen	3
KV-Wahlen 2012	4
Ökumene	5
Reformation und Musik	6/7
Konfirmanden 2012	8/9
Kur- und Rehaseelsorge	10/11
Kirchenmusik	12/13
Bilder des Menschen – Impressionen bei der Vernissage	14
Kirchgeld 2012	15
Gottesdienste	16/18
Tauftermine	18
Kinder, Jugend, Familien	19
Frauen in der Gemeinde	20
Seniorenkreis/Nüdlingen	21
Bad Bocklet	22
Oerlenbach	23
Gemeindehaus	24
Aus dem Dekanat	25/28
Sinnberg-Kindergarten	29
Aus unserer Gemeinde	30
Adressen	31



Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Kirchenvorstandswahlen im Oktober stehen im Fokus dieses (Kirchen-)Jahres. Dabei geht es nicht nur darum, geeignete und motivierte Kandidatinnen und Kandidaten zu gewinnen. Es geht auch um spannende Fragen: Welche Kirche wollen wir? Welche Aufgaben stehen in unserer Gemeinde für die kommenden Jahre an?

Kirchenvorstand – das ist ein evangelisches Markenzeichen! In diesen Tagen lese ich in der Presse, in der (katholischen) Diözese Augsburg habe es ernstgemeinte Überlegungen gegeben, die Pfarrgemeinderäte durch sog. Pastoralräte zu ersetzen. Derartige Gedankenspiele, also die Kirchenvorstände abzuschaffen, wären nach evangelischem (Selbst-)Verständnis völlig unvorstellbar.

Aus dem biblischen Vorbild vom allgemeinen „Priestertum der Glaubenden und Getauften“ leiten die evangelischen Kirchen das

Leitbild vom gleichberechtigten Miteinander der Ehren-, Neben- und Hauptamtlichen in der Gemeinde ab. Das gilt auch und gerade für den Dienst der Gemeindeleitung.

Kirchenvorstandswahl – das bedeutet also nicht nur, ein Kreuzchen zu machen und ein Gremium zu bestimmen. Nein, es geht auch darum, protestantisches Profil zu zeigen!

Noch ein Hinweis zu diesem Heft: Sie finden darin erstmals die Perspektiven – die Zeitschrift unseres Dekanatsbezirks. Sie erscheinen ab sofort als Beilage zu unserem Gemeindebrief und informieren über Aktuelles aus dem Dekanat. Zugleich machen sie deutlich, dass wir als Kirchengemeinde Teil einer größeren und großen Gemeinschaft sind.

Viel Freude beim Lesen unseres Gemeindebriefes!

Pfarrer Jochen Wilde

Bilder des Menschen

**Jeder Mensch ist ein einmaliger Mensch und tatsächlich,
für sich gesehen, das größte Kunstwerk aller Zeiten.**

(Thomas Bernhard, Der Untergang, 1983)

Wir brauchen Geschichten

Wir Menschen brauchen Geschichten. Weil unser Leben nicht aufgeht in Zahlen und Daten. „Leben wird nicht durch Zahlen erfasst, sondern durch Erzählung beschrieben“ (H. Prantl). Geschichten erzählen das nicht Be- und Verrechenbare und schützen davor, im Gefühl der Sinnlosigkeit zu versinken.

Biblische Geschichten

Deshalb erzählt auch die Bibel Geschichten. Große Geschichten, in denen Menschen ihre eigene Lebensgeschichte miterzählt wissen. Sie erzählen vom Leben, von Freud und Leid, von Krankheit und Heilung, von Verzweiflung und Hoffnung. Nur deshalb und nur so lange lesen ungezählte Menschen die biblischen Geschichten, weil und wie sie sich darin wiederfinden.

Meine Figuren erzählen Geschichten

So sagt Andreas Kuhnlein. Jede seiner Skulpturen blättert eine andere Seite im Buch des Lebens auf. Existentielle Lebenserfahrungen werden eindringlich erzählt. Unnachahmlich entlockt er dem toten, abgestorbenen Holz Fragen und Antworten zur Befindlichkeit des Menschen. Solche, die ihn gut kennen, versi-

chern glaubhaft, Andreas Kuhnlein könne die Lebensringe der Bäume und damit ihre Geschichte lesen. Das sei der tiefere Grund, warum er mit der Kettensäge – und mehr noch mit meisterhafter Intuition seine Figuren aus dem Baumstamm heraus holen und sie gleichsam erlösen kann von allem Abgestorbenen, das sie einsperrt.



Menschen wie wir

Seine Skulpturen bleiben nicht an der Oberfläche, sondern gehen in die Tiefe. Sie loten die innere Befindlichkeit bis in die letzte Faser aus, ohne dabei resignativ oder hoffnungslos zu wirken. In ihnen sehen wir uns selbst – wie das Holz oft knorrig und rau, zugleich aber empfindsam, verletzbar und zerbrechlich. Die Betrachterin/der Betrachter weiß sich erkannt,

entdeckt und durchschaut. Sie/er rückt selbst ins Bild. Die Geschichte, die die Figur erzählt, wird zur eigenen.

Auszeit

Aber nur wer sich auf die Skulpturen einlässt, kann ihre Geschichten hören. Nur wer sich Zeit nimmt, eine Auszeit (nicht zufällig ein wiederkehrendes Motiv in Kuhnleins Werken), wird erleben, wie sie/ihn diese Figuren ganz unmittelbar angehen (im doppelten Wortsinn).

„Auszeit“ wird zur Mahnung, zur Aufforderung, zur Einladung: innezuhalten, alles Überflüssige hinter sich zu lassen für einen Moment des Nachdenkens und Atemholens. Und zugleich weist „Auszeit“ schon nach vorne, ist offen für das, was morgen ist. Bleibt gespannt auf das Leben.

Jochen Wilde

Hinweis:

Die Skulpturenausstellung „Bilder des Menschen“ von Andreas Kuhnlein ist bis 28. Mai in der Erlöserkirche und im Kurgarten zu erleben.

Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober 2012



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2012

Ich glaub. Ich wähl.

In wenigen Monaten ist es soweit: In allen evangelischen Gemeinden Bayerns sind die über 2,2 Millionen Christinnen und Christen aufgerufen, neue Kirchenvorstände zu wählen. Auch Sie können in unserer Kirchengemeinde entscheiden, welche Frauen und Männer in den sechs Jahren Gemeinde leiten und gestalten.

„Ich glaub. Ich wähl.“ – so lautet der bayernweite Slogan für die Kirchenvorstandswahl 2012. Der Glaube lebt von der Mitgestaltung und Wahlen sind eine Form dazu. Freie Wahlen und die Gestaltungsmöglichkeiten von Ehrenamtlichen zeichnen unsere evangelische Kirche aus.

Was entscheidet eigentlich der Kirchenvorstand?

Er ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde; er – schafft die Rahmenbedingungen dafür, dass die Kirchengemeinde zeitgemäß und gut ihre Aufgaben für die Menschen erfüllen kann, die zu ihr gehören und mit ihr in Berührung kommen, – verantwortet Gottesdienstformen und –angebote, Konfirmandenunterricht und Öffentlichkeitsarbeit, – plant die Schwerpunkte und Ziele der Gemeindefarbeit und gestaltet und beschließt dazu auch den Finanzhaushalt, – entwickelt Perspektiven, mit denen die Gemeinde auf kirchliche und gesellschaftliche Veränderungen schöpferisch reagiert, – sucht die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, mit anderen Konfessionen und in der weltweiten Kirche,

- besetzt die Stellen der haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden in der Kirchengemeinde und übt die Dienstaufsicht aus,
- wirkt bei der Besetzung der Pfarrstelle(n) mit, setzt für spezifische Aufgaben Ausschüsse ein und wählt die Dekanats- und die Landessynode.

Vertrauensausschuss

Vorbereitet und durchgeführt werden die Kirchenvorstandswahlen vom so genannten „Vertrauensausschuss“. Ihm gehören folgende Mitglieder an: **Mechthild Etzelmüller, Sabine Wiegand, Martin Vogtmann, Detlef Rausch, Klaus Lotter, Pfr. Markus Vaupel und Pfarrer Jochen Wilde.**

Sie überlegen zusammen, wohin sich Gemeinde entwickeln wird und welche Herausforderungen sich abzeichnen. Sie haben ein Ohr an der Gemeinde und fragen Menschen, ob sie zu einer Kandidatur bereit wären. **Falls Sie geeignete Kandidatinnen oder Kandidaten im Blick haben, wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Vertrauensausschusses!**

Vereinfachte Briefwahl

Wahlberechtigt im Oktober sind Sie dann, wenn Sie seit mindestens drei Monaten Mitglied unserer Gemeinde sind und am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben. Konfirmierte Jugendliche dürfen schon ab dem vollendeten 14. Lebensjahr zur Wahl gehen. Die Wahlbenachrichtigungen werden Ihnen dazu im September per Post zugehen.

Darüber hinaus hat der amtierende Kirchenvorstand die sog. „vereinfachte Briefwahl“ beschlossen. Das heißt, alle Wahlberechtigten bekommen Anfang Oktober die Briefwahlunterlagen automatisch zugeschickt. Weitere Informationen zu Wahl und Briefwahl im nächsten Gemeindebrief oder unter:

Ihr Pfr. Jochen Wilde

www.kirchenvorstand-bayern.de

Bundesweite Aktionen vom
21. bis 28. April 2012

Woche für das Leben

Seit mehr als 20 Jahren engagieren sich die beiden großen Kirchen in Deutschland mit der „Woche für das Leben“ für den Wert und die Würde des menschlichen Lebens und für seinen Schutz in allen Lebensphasen. Gesetze und staatliche Rahmenbedingungen sind dafür wichtig – aber sie sind nicht alles. Wir brauchen ein Gemeinwesen, in dem die Starken für die Schwachen eintreten. „Die Woche für das Leben“ will deutlich machen, was unsere Gesellschaft zusammenhält und wie wichtig ein soziales Miteinander ist.

Das Jahresmotto 2012 heißt: „Engagiert für das Leben: mit allen Generationen“. Dabei werden das Miteinander und die Solidarität der Generationen hervorgehoben. Wie erhalten wir das gute Miteinander zwischen Alten und Jungen – wie und was können beide voneinander lernen?

In unseren Gemeinden finden folgende Veranstaltungen statt: Mittwoch, 25. April, 15.00 Uhr, Herz-Jesu-Kirche: Ökumenischer Gottesdienst für Demenzerkrankte und deren Angehörige.



Mittwoch, 25. April; 19.30 Uhr, kath. Pfarrzentrum (Hartmannstraße 2): „...für alte Eltern sorgen...“, Erhard Scholl, Dipl. Theologe/Dipl. Psychologe.

Des Weiteren sind geplant Begegnungen von Schülern der Kliegl-Mittelschule mit Bewohnern des Seniorenzentrums St. Elisabeth sowie der Montessorischule mit Bewohnern des Katharinenstifts zur Vertiefung der Nachbarschaft.

Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte den Schaukästen und der Tagespresse.

Pfr. Markus Vaupel

Feier der Oster-Nacht am Samstag, 7. April

Wie schon im vergangenen Jahr wollen wir auch heuer die Oster-Nacht wieder gemeinsam mit der kath. Herz-Jesu-Gemeinde begehen.

Wir treffen uns **21.30 Uhr zum Osterfeuer am „Feuertürmle“** (gegenüber Herz-Jesu-Kirche). Mit der neu entzündeten Osterkerze gehen wir dann schweigend in die Erlöserkirche, während die kath. Gemeinde sich in ihre Kirche begibt. Jede der beiden Gemeinden feiert ihren Osternacht-Gottesdienst. Im Anschluss – etwa 23.00 Uhr – machen wir uns dann abermals auf den Weg, um im kath. Pfarrheim



(Hartmannstraße 2) die Nacht bei Brot, Käse, Wein und Gesprächen zum Tag werden zu lassen.

Gemeinsam wollen wir in dieser Nacht dem österlichen Geheimnis auf die Spur kommen.

Singen und Sagen – Ein theologischer Beitrag zu

Im Zuge einer „Reformationsdekade“ der Evangelischen Kirche in Deutschland, die in der Erwartung des 500-Jahre-Reformationsjubiläums am 31. Oktober 2017 steht, wurde das Jahr 2012 unter das Thema „Reformation und Musik“ gestellt. Welche Wirkungen die Musik bei der Verbreitung des lutherischen Glaubens im 16. Jahrhundert entfalten konnte und wie eine neue, evangelische Kirchenmusik infolgedessen die europäische Musikentwicklung mitbestimmte, ist selbst in der evangelischen Kirche immer weniger bekannt und verdient zu Recht mehr Aufmerksamkeit.

Zudem bedarf die Stellung der Kirchenmusik im heutigen kirchlichen, gesellschaftlichen und musikalischen Leben einer wohlwollenden, wenngleich kritischen Betrachtung, was im Zusammenhang mit der gegenwärtigen evangelischen Gottesdienstkultur, der Ökumene, der Pädagogik und den entgrenzten form- und musikästhetischen Entwicklungen heutigen Musikschaffens bedacht werden muss. Daher sieht die evangelische Kirchenmusik in diesem Jahr eine willkommene Gelegenheit

für Selbstbesinnung und Neuorientierung. Nachstehend werden einige Grundlagen benannt.

Martin Luther erlebte den Gottesdienst der römischen Kirche ohne die singende Beteiligung der Gemeinde. „Der guten Mär bring ich so viel / davon ich singen und sagen will“ – in Martin Luthers berühmten



*Professor Michael Lochner
Landeskirchenmusikdirektor*

Weihnachtslied werden Singen und Sagen eng aufeinander bezogen. Der Reformator schuf dazu zahlreiche weitere Lieder, darunter „Nun freuet euch, lieben Christen gmein“, in dem er seinen eigenen Glaubensweg beschreibt. Mit den knappen, griffigen Formulierungen seiner Lieder legte er das Evangelium verständlich aus und den Menschen sozusagen „in den Mund“, was durch Weitersingen und Wiederholung zur Verbreitung und Aneignung der reformatorischen Lehre verhalf.

„Wenn sie's nicht singen, so gläuben sie's nicht“, soll Luther einmal gesagt haben. In diesem Sinne wurde der gottesdienstliche Gemeindegesang zu einem Glaubensbekenntnis und eigenständigen Akt der Mitwirkung am Lob Gottes. Die Gemeinde erhielt ihre Stimme zurück und wurde den frühen Christen wieder ähnlicher, die der römischen Überlieferung nach insbesondere an ihrem Gesang zu erkennen gewesen seien.

Martin Luther war mehrseitig hochbegabt, so auch musikalisch: ein Liedermacher seiner Zeit, der sogar ein wenig komponieren konnte. Fünf kleine geistliche Motetten stammen aus seiner Feder. Seine Liebe zur Musik wirkt bis heute stark nach. Legendar sind seine lobenden Worte über die Musik, sofern er sie dem Evangelium gemäß fand. Anderes bezeichnete er mitunter als „Buhllieder und fleischliche Gesänge“. Das freizügige Spiel mancher Organisten soll er nicht gemocht haben. Er schätzte es mehr, wenn die Töne einen Bibeltext „lebendig“ machten, ihm Gestalt und Gefühl gaben, ihn „inwendig“ werden und ins Gedächtnis eingehen ließen. Das lässt sich heute lernpsychologisch gut erklären, praktiziert wurde es damals häufiger und bewusster. Wie viele Schulkinder lernen noch Kirchenlieder auswendig?

Das größte Verdienst Luthers um die Musik liegt wohl in der Wertschätzung ihrer Bildungsfähigkeit. Neben der Förderung des einstimmigen Gemeindeliedes empfahl er



AM ANFANG
WAR DAS WORT



REFORMATION UND MUSIK

Themenjahr 2012
www.luther2017.de



die kunstvollere mehrstimmige Chormusik als Bildungsgut für die Jugend, was durch sein Vorwort zu Johann Walters „Geistliches Gesangbüchlein“ 1524 belegt ist. Darin finden sich mehrstimmige Liedsätze und Liedmotetten. Luthers Ansprüche waren demnach hoch, nicht bloß „niedrigschwellig“, wie oft behauptet wird. Seine Mahnung, dass die Künste „nicht zu Boden geschlagen“ werden dürfen, sollte ernst genommen werden. Denn der Kunstcharakter der Kirchenmusik ist der Verkündigung des Evangeliums ebenso angemessen; er beflügelt Geist, Herz und Sinn.

Das Musikverständnis Luthers entstammte dem musikalischen Denken der Renaissance. Es bewegte sich zwischen den Polen einer „musica naturalis“ (dem einfachen

Musizieren) und einer „musica artificialis“ (dem kunstvoll entfalteten Musizieren). Beides war gleich wichtig. Mit der Vernetzung von einstimmigem Gemeindegang und mehrstimmigem Chorgesang wurde in der Reformationszeit ein entsprechend neues, „evangelisches“ Kirchenmusik-Konzept begründet, welches unsere Kirchenmusik bis heute trägt. Ihre fast 500-jährige Geschichte belegt eindrucksvoll, wie intensiv das Gemeindelied auf die Entstehung kirchenmusikalischer Hochformen eingewirkt und zu einzigartigen Meisterwerken geführt hat. Der Schatz evangelischer Kirchenmusik, mit seinen Orgelwerken, Motetten, geistlichen Konzerten, Kantaten und Oratorien, gehört zum Besten, was die Menschheit musikalisch hervorgebracht hat.

Mit der Förderung und Pflege des kirchlichen Singens, der „Psalmen, Lobgesänge und geistlichen Lieder“ (Kol 3,16), obliegt der evangelischen Kirche auch zukünftig eine große Aufgabe. In diesem Sinne wünsche ich der Kirchengemeinde Bad Kissingen und ihren Musici viel gutes Gelingen und Gottes Segen!

Prof. Michael Lochner
(München)
Landeskirchen-
musikdirektor

(1983-1991 Kantor in
Bad Kissingen)

Konfirmanden 2012



Konfirmandengruppe am Mittwoch

Bauer Andrea, Bretschneider Lesley-Anne, Frank Patrick,
Friebus Christian, Garder Stefan, Gidt Kevin, Haag Justin, Hedrich Benjamin,
Hoffmann Celin, Jakel Alexander, Karich Christina,
Kuhn Matheo, Liehr Nadja, Metz Alexander, Neubauer Karina,
Quint Kristina, Schmidt Veronika, Schreiber Selina, Sebischka Anna,
Specht Florian, Stichler Valerie, Ziaja Sophie-Marie, Wiegandt Andreas,

Nicht auf dem Foto: Meinck Niclas, Hirschberger Selina

Mitarbeiter: Rustam Nickel, Vladislav Fot, Patrick Sitzmann,
Moritz Dier, Lisa Metz, Nathalie Karl, Thilo Key,
Paulina Ugrünow, Anton Derkatsch,
Marvin Kirchner, Tamara Floth.

Konfirmation

Samstag, 12. Mai 9:30 Uhr.
Erlöserkirche Bad Kissingen.
Mit dem Gospelchor
die KiSingers.

Beichtgottesdienst

Freitag, 11. Mai um 19.00 Uhr
in der Erlöserkirche
Bad Kissingen. Mit der Band
BRACKETZ

Konfirmanden 2012



Konfirmation

Sonntag, 20. Mai 9:30 Uhr.
Erlöserkirche Bad Kissingen.
Mit dem Gospelchor
die KiSsingers.

Konfirmandengruppe am Samstag

Arnold Leonie, Baidel Oliver, Bäumler Sophia, Ebert Noah,
Faber Mareike, Friedensohn Kai, Götz Maximilian, Gütter Sebastian, Katterfeld Vanessa,
Kozlov Katrin, Lohse Simon, Meier Arnold, Neugebauer Lucas, Nispel Noa, Rotter Robin
Rüffer Lasse, Schreiner Julia, Schreiner Katja, Schultheis Jonathan
Soßdorf Marcel, Towara Svenja, Zeller Lydia, Zitzmann Timm

Nicht auf dem Foto: Larbig Nina, Lochner René

Mitarbeiter: Lisa Metz, Svetlana Gregorieva, Stefan Lucke, Moritz Dier, Anastasia Jung, Patrick Sitzmann,
Kristin Markmann, Anne Schebler, Anton Derkatsch

Beichtgottesdienst

Samstag, 19. Mai um 17.00 Uhr
in der Erlöserkirche
Bad Kissingen. Mit der Band
BRACKETZ

SEELHA KUR- UND REHA SORGE



Facetten des Menschseins

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ heißt ein Gedicht von Elisabeth Bernet, in dem sie sich darüber Gedanken macht, was wir Menschen zum Leben brauchen.

Es ist komplex unser Leben und oft auch kompliziert. Es gibt so viel zu lernen im Lauf eines Lebens, so viel zu erspüren an Gefühlen, so viel zu tragen an Schwerem, so viel zu teilen mit anderen.

Dem Künstler Andreas Kuhnlein gelingt es, viele Facetten des Lebens auf beeindruckende Weise in Skulpturen darzustellen. Sie werden nach den Kissinger Osterklängen auch unser Kur- und Rehaprogramm 2012 begleiten.

Wir laden Sie ein zu sehen, zu hören, zu sprechen, zu fühlen, wie viele Facetten unser Menschsein und unser Leben hat.

Claudia Weingärtler und Wolfgang Ott

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein

der Mensch lebt nicht vom Brot allein
er braucht auch Worte

der Mensch lebt nicht vom Wort allein
er braucht auch Schweigen

der Mensch lebt nicht vom Schweigen allein
er braucht auch Taten

der Mensch lebt nicht vom Tun allein
er braucht auch Träume

der Mensch lebt nicht vom Traum allein
er braucht ein Du
das mit ihm teilt

sei Gott
in unserm Teilen

Elisabeth Bernet

Facetten des Menschseins.

Unter dieser Perspektive wird Pfarrer Jochen Wilde mit Andreas Kuhnlein, dem Künstler der Holzskulpturen, die ab März in unserer Kirche und im Kurbereich ausgestellt sind, ein Gespräch führen - über seine Arbeit, seine Kunstwerke und das, was er mit Ihnen über das Leben aussagen will.

Mittwoch, 9. Mai, 20 Uhr
in der Erlöserkirche

Die Kunst, mit Krisen umzugehen - Das Märchen „Die Alte im Wald“.

Logotherapeutin Ursula Lux ist seit vielen Jahren Referentin im Rahmen unseres Kur- und Rehaprogramms. Ihre Liebe zu Märchen und ihre Erfahrung als Therapeutin und Seelsorgerin eröffnen die Möglichkeit, sich mit den eigenen Krisen konstruktiv auseinander zu setzen.

Mittwoch, 23. Mai, 20 Uhr
im Salon am Schmuckhof

Termine und Veranstaltungen

Eigentlich bin ich ganz anders – Von der Freiheit, das Leben nicht perfekt gestalten zu müssen.

Als berufstätige Frau mit vier Kindern weiß Pfarrerin Christel Mebert aus eigener Erfahrung, wie es gelingen kann, sich manche Freiheiten zu nehmen, die das Leben leichter machen. Im Gespräch sind die Teilnehmenden eingeladen, ihren eigenen Perfektionismus kritisch zu beleuchten.

**Mittwoch, 6. Juni, 20 Uhr
im Salon am Schmuckhof**

Von Liebe und Enttäuschung.

Nichts macht uns glücklicher als die Liebe und nichts tut mehr weh als eine enttäuschte Liebe. Pfarrerin Claudia Weingärtler führt in das Thema ein, um die eigenen Beziehungen näher zu betrachten und mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen.

**Mittwoch, 20. Juni, 20 Uhr
im Salon am Schmuckhof**

Gottes Takt im Tanz erfahren.

Tanzanleiterin Helga Baer lädt jung und alt, Erfahrene und Neugierige, Gelenke und Ungelenke zum meditativen Tanzen ein. Eine andere Art, ruhig zu werden und bei sich selbst anzukommen.

**Mittwoch, 4. Juli, 20 Uhr
im Altarraum der Erlöserkirche**

Wer bin ich? – Mich selbst als unverwechselbaren Menschen wahrnehmen.

Wir alle werden im Lauf unseres Lebens geprägt und kein Mensch

gleich dem anderen. Zu sich selbst eine Beziehung herzustellen, sich selbst beschreiben zu können, ist nicht einfach. Wer bin ich? Was macht mich zu einem einzigartigen Menschen? Pfarrerin Claudia Weingärtler lädt ein, diesen Fragen durch Impulse und Gespräch näher zu kommen.

**Mittwoch, 20. Juli, 20 Uhr
im Rossini-Saal**

Aspekte des Menschseins: Puppe und Schmetterling. Wer Veränderungen annimmt, kann Wunder erleben.

Für Kirchenrat i.R. Detlev Hapke gehören Veränderungen zum Leben. Den angemessenen Umgang mit ihnen zu finden, ist nicht immer leicht.

**Mittwoch, 3. August, 20 Uhr
im Salon am Schmuckhof**

Besondere Gottesdienste

Donnerstag, 17. Mai

9.30 Uhr Kurpark oder Wandelhalle

Gottesdienst zum Himmelfahrtsfest
Pfarrer Jochen Wilde und Pfarrerin Claudia Weingärtler

Pfingsten: Montag, 28. Mai

9.30 Uhr Evangelische Erlöserkirche
Segnungsgottesdienst
Pfarrerin Christel Mebert, Pfarrer Wolfgang Ott und Team



Weg der Besinnung

In diesem Jahr werden von Mai bis Oktober alle 14 Tage samstags und freitags geistliche Wegbegleitungen angeboten. Termine sind: 5.5. / 18.5. / 2.6. / 15.6. 30.6. / 13.7. / 28.7. 11.8.2012.

Näheres entnehmen Sie dem Kurprogramm und den Plakaten. Beachten Sie den Bustransfer.

Zeit zum Atmen

Jeden Mittwoch von Mai bis September um 19 Uhr in der Evangelischen Erlöserkirche eine halbe Stunde entspannen mit Meditation, Texten und Orgelmusik.

Termine **Kirchenmusik** April 2012 bis Juli 2012

Sonntag, 25. März 2012,
16.30 Uhr, Erlöserkirche
Gospelgottesdienst No. 1
Die KisSingers
Thema: PASSION

Gründonnerstag, 5. April,
19.30 Uhr Erlöserkirche (Gastkonzert)
Marienklage
Ensemble Accentus
Leitung: Thomas Wimmer

Sonntag, 22. April 2012,
15.00 Uhr, Erlöserkirche
Frühlingskonzert
Kammerorchester Bad Kissingen,
Schaafheimer Singkreis
Chorwochenende im Heiligenhof
mit Jörg Wöltche

Sonntag, 6. Mai,
9.30 Uhr, Erlöserkirche
Wunschliedersingen
zum Sonntag Kantate

Freitag 1. bis Sonntag 3. Juni
Gospelkirchentag Dortmund
Die KisSingers unterwegs,
Konzert am Freitag in Dortmund.
Nähere Infos unter
www.gospelkirchentag.de



KISSINGER SOMMER

Sonntag, 24. Juni 2012,
9.30 Uhr, Erlöserkirche
**Kantatengottesdienst
zum Kissinger Sommer**
Johann Sebastian Bach, „Vergnügte Ruh,
beliebte Seelenlust“, Kantate für Orchester
und Altus, Kammerorchester Bad Kissingen,
Matthias Rexroth, Counter-Tenor
Predigt: Oberkirchenrat Helmut Völkel,
München, Liturgie: Pfarrer Jochen Wilde



KISSINGER SOMMER

Donnerstag, 28. Juni 2012,
20.00 Uhr, Regentenbau, Max-Littmann-Saal
Giacomo Rossini Petite Messe Solenne
Deutscher Kammerchor, Bremen,
Anna Samuil, Sopran,
Theresa Kronthaler, Mezzosopran,
Daniel Behle, Tenor,
Daniel Kotlinski, Bassbariton,
Semion Skigin, Klavier,
Leitung: Jörg Wöltche



Sonntag, 8. Juli,
9.30 Uhr, Erlöserkirche
Motetten-Gottesdienst
Heinrich von Herzogenberg, Psalm 116
Johann Altnikol, Nun danket alle Gott
Würzburger Madrigalchor
Leitung: Johannes Strauß

Montag, 9. Juli,
19.00 Uhr, Erlöserkirche (Gastkonzert)
„Musikalische Wasserspiele“
Schulkonzert des
Jack-Steinberger-Gymnasiums

KISSINGER SOMMER

Sonntag, 15. Juli 2012,
19.00 Uhr, Erlöserkirche
Salzburger Hofmusik -
Mozart und Händel in London
Matthias Rexroth, Counter-Tenor,
Daniel Kotlinski, Bassbariton

Sonntag, 22. Juli 2012,
16.30 Uhr, Erlöserkirche
Gospelgottesdienst No. 2
Die KisSingers
Thema: SCHÖPFUNGS-LOB

Samstag, 28. Juli
Bamberg, Landesgartenschau
Tag der Laienmusik

Das Kammerorchester unterwegs zu einem Konzert auf Einladung der Landesgartenschau. Fans dürfen gerne mitfahren! Näheres siehe Tagespresse



Impressionen bei der Vernissage



Am 3. März wurde die Ausstellung „Bilder des Menschen“ in der Erlöserkirche eröffnet. Die Fotos vermitteln ein paar Eindrücke von der Vernissage.



Fotos: Dr. Siegfried Bergler

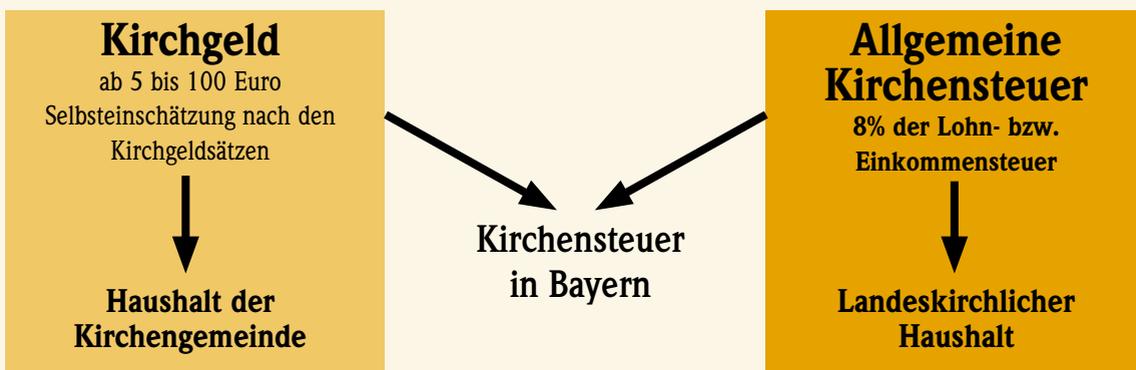


Kirchgeld 2012

In den nächsten Wochen erhalten Sie ein Schreiben, in dem wir Sie um das Kirchgeld 2012 bitten.

Beim Kirchgeld handelt es sich um eine Ortskir-

chensteuer, die direkt der örtlichen Kirchengemeinde zugute kommt. Dafür ist die allgemeine Kirchensteuer in Bayern niedriger als in allen anderen Landeskirchen.



Zugleich danken wir all denen, die unsere Kirchengemeinde mit ihrem Kirchgeld im vorigen Jahr unterstützt haben. Der Kirchgeldertrag 2011 lag bei 36.156,- Euro. Auf Anforderung schicken wir Ihnen gerne eine Übersicht, wie das Kirchgeld des vergangenen Jahres eingesetzt worden ist.

Mit Ihrem Kirchgeld tragen Sie dazu bei, dass unsere Kirchengemeinde auch in finanziell schwierigen Zeiten den Herausforderungen der Zeit und dem Auftrag des Evangeliums gerecht werden kann.

Vielen Dank dafür!

Pfarrer Jochen Wilde

Unterfränkischer Kirchentag 2012 in Marktheidenfeld

„wert-voll leben“

Der unterfränkische Kirchentag findet in diesem Jahr in Marktheidenfeld statt. Am 17. Juni werden auf der „Martinswiese“ am Main neben Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm auch Ex-Ministerpräsident Günther Beckstein, Regionalbischof Christian Schmidt und Synodenmitglied MdB Christine Scheel erwartet.

Die Veranstalter rechnen mit mehr als 3000 Besucherinnen und Besuchern; hinzu kommen

noch rund 500 Bläser, die am selben Tag zum Unterfränkischen Posaunentreffen zusammenkommen. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „wert-voll leben“.

Wer Interesse an der Teilnahme hat und/oder eine Mitfahrgelegenheit bieten kann, möge sich bitte im Pfarramt melden (T. 0971 / 27 47).

Gottesdienste

Bad Kissingen/Erlöserkirche

05. April	19.30 Uhr
Gründonnerstag	
Marienklage (Gastkonzert) Gottesdienst in Bad Bocklet und Oerlenbach	
06. April	9.30 Uhr
Karfreitag	
Abendmahlsgottesdienst, (Wilde) 15.00 Uhr Liturgische Feier zum Gedächtnis des Todes Jesu (Weingärtler)	
07. April	21.30 Uhr
Osternachtsfeier	
Treff am Feuerturm (Wilde)	
08. April	9.30 Uhr
Ostersonntag	
Abendmahlsgottesdienst (Vaupel)	
09. April	9.30 Uhr
Ostermontag	
Gottesdienst (Wilde)	
15. April	9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Beichte und Abendmahl (Mebert)	
22. April	9.30 Uhr
Gottesdienst (Vaupel)	
29. April	9.30 Uhr
Gottesdienst (Weingärtler)	
06. Mai	9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Wilde)	

Bad Kissingen/Erlöserkirche

11. Mai	19.00 Uhr
Beichtgottesdienst, (Hofmann)	
12. Mai	9.30 Uhr
Konfirmation	
Abenmahlsgottesdienst (Hofmann/Wilde)	
13. Mai	9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Abendmahl mit Posaunenchor (Vaupel)	
17. Mai	9.30 Uhr
Himmelfahrt	
Kurpark-Gottesdienst (Weingärtler/Wilde) Kein Gottesdienst in der Erlöserkirche	
19. Mai	17.00 Uhr
Beichtgottesdienst (Hofmann)	
20. Mai	9.30 Uhr
Konfirmation	
Abenmahlsgottesdienst (Hofmann/Wilde)	
27. Mai	9.30 Uhr
Pfingstsonntag	
Abendmahlsgottesdienst (Wilde)	
28. Mai	9.30 Uhr
Pfingstmontag	
Segnungsgottesdienst mit Hl. Abendmahl (Ott, Mebert und Team)	
03. Juni	9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Mebert)	
10. Juni	9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Abendmahl (Weingärtler)	
17. Juni	9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Beichte und Abendmahl (Vaupel)	
24. Juni	9.30 Uhr
Kantatengottesdienst (Wilde, Oberkirchenrat Völkel)	
01. Juli	9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Mebert)	

Bad Kissingen/Erlöserkirche

08. Juli	9.30 Uhr
Motettengottesdienst (Wilde)	
15. Juli	9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Beichte und Abendmahl (Vaupel)	
22. Juli	9.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Verab- schiedung von Katharina v. Wedel (Hofmann, Wilde)	
22. Juli	16.30 Uhr
Gospelgottesdienst (Wilde)	
29. Juli	9.30 Uhr
Gottesdienst (Ott)	
05. August	9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Hapke)	

Bad Kissingen/Katharinenstift

Jeden Samstag um 15.30 Uhr

Bad Kissingen/Parkwohntstift

06. April	10.45 Uhr
Karfreitag	
Abendmahlsgottesdienst (Blankenburg)	
08. April	10.45 Uhr
Ostersonntag	
Abendmahlsgottesdienst (Roth)	
22. April	10.45 Uhr
Gottesdienst (Blankenburg)	
13. Mai	10.45 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Scholz)	
27. Mai	10.45 Uhr
Pfingstsonntag	
Abendmahlsgottesdienst (Mebert)	
17. Juni	10.45 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Roth)	

Bad Kissingen/Parkwohntift

08. Juli	10.45 Uhr Gottesdienst (Blankenburg)
22. Juli	10.45 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Klein)

Bad Bocklet/Johanneskirche

05. April	19.00 Uhr Gründonnerstag Abendmahlsgottesdienst (Roth)
06. April	9.30 Uhr Karfreitag Abendmahlsgottesdienst (Vaupel)
08. April	6.00 Uhr Osternacht Osternachtsfeier, anschl. Osterfrühstück (Mebert, v. Wedel)
	9.30 Uhr Ostersonntag Abendmahlsgottesdienst (Mebert)
15. April	9.30 Uhr Gottesdienst (Wilde)
22. April	9.30 Uhr Gottesdienst (Scholz)
29. April	9.30 Uhr Gottesdienst (Mebert)
06. Mai	9.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Klein)
13. Mai	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Mebert)
20. Mai	9.30 Uhr Gottesdienst (Vaupel)
27. Mai	9.30 Uhr Pfingstsonntag Abendmahlsgottesdienst (Vaupel)
03. Juni	9.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Klein)

Bad Bocklet/Johanneskirche

10. Juni	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Mebert)
17. Juni	9.30 Uhr Gottesdienst (Scholz)
24. Juni	9.30 Uhr Gottesdienst (Mebert)
01. Juli	9.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Wilde)
08. Juli	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Roth)
15. Juli	9.30 Uhr Gottesdienst (Mebert)
22. Juli	9.30 Uhr Gottesdienst (Scholz)
29. Juli	9.30 Uhr Gottesdienst (Hapke)
05. August	9.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Roth)

Burkardroth

06. April	9.30 Uhr Karfreitag Abendmahlsgottesdienst (Mebert)
09. April	9.30 Uhr Ostermontag Gottesdienst (Vaupel)
13. Mai	9.30 Uhr Gottesdienst (Roth)
27. Mai	9.30 Uhr Pfingstsonntag Abendmahlsgottesdienst (Mebert)
10. Juni	9.30 Uhr Gottesdienst (Klein)
08. Juli	9.30 Uhr Gottesdienst (Mebert)

Euerdorf

06. April	9.30 Uhr Karfreitag Abendmahlsgottesdienst (Klein)
04. April	9.30 Uhr Ostersonntag Gottesdienst (Klein)
13. Mai	9.30 Uhr Gottesdienst (Klein)
27. Mai	9.30 Uhr Pfingstsonntag Abendmahlsgottesdienst (Klein)
10. Juni	9.30 Uhr Gottesdienst (Friedrich Mebert)
08. Juli	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Klein)

Nüdlingen

06. April	15.00 Uhr Karfreitag Abendmahlsgottesdienst (Roth)
09. April	9.30 Uhr Ostermontag Gottesdienst (Roth)
22. April	9.30 Uhr Gottesdienst (Klein)
28. Mai	9.30 Uhr Pfingstmontag Abendmahlsgottesdienst (Wilde)
24. Juni	9.30 Uhr Gottesdienst (Roth)
22. Juli	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Roth)

Gottesdienste

Fortsetzung von Seite 17

Oerlenbach/Friedenskirche

05. April	19.00 Uhr
Gründonnerstag	
Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Scholz)	
06. April	10.00 Uhr
Karfreitag	
Abendmahlsgottesdienst (Augustin)	
08. April	6.00 Uhr
Osternacht	
Gottesdienst, anschl. Osterfrühstück (Klein)	
Ostersonntag	10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Blankenburg)	
15. April	10.00 Uhr
Gottesdienst (Klein)	
06. Mai	10.00 Uhr
Gottesdienst (Mebert)	
20. Mai	10.00 Uhr
Gottesdienst (Klein)	
27. Mai	10.00 Uhr
Pfingstsonntag	
Abendmahlsgottesdienst (Blankenburg)	
03. Juni	10.00 Uhr
Gottesdienst (Wilde)	
17. Juni	10.00 Uhr
Gottesdienst (Klein)	
01. Juli	10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Scholz)	
15. Juli	10.00 Uhr
Gottesdienst (Roth)	
05. August	10.00 Uhr
Gottesdienst (Vaupel)	

Tauftermine

Evang.-Luth. Erlöserkirche Bad Kissingen

April 2012

Samstag, 07.04.	Pfarrer Wilde	22.00 Uhr
<i>Osternacht in Bad Kissingen</i>		
Sonntag, 08.04.	Pfr. Klein	06.00 Uhr
<i>Osternacht Oerlenbach</i>		
Sonntag, 08.04.	Pfr.in Mebert	06.00 Uhr
<i>Osternacht Bad Bocklet</i>		
Sonntag, 22.04.	Pfr. Vaupel	11.00 Uhr

Mai 2012

Samstag, 12.05.	Pfr. Klein	14.00 Uhr
Sonntag, 27.05.	Pfr. Wilde	11.00 Uhr

Juni 2012

Samstag, 09.06.	Pfr.in Mebert	14.00 Uhr
Sonntag, 24.06.	Pfr. Vaupel	11.00 Uhr

Juli 2012

Samstag, 07.07.	Pfr. Klein	14.30 Uhr
Sonntag, 29.07.	Pfr.in Mebert	11.00 Uhr

August 2012

Samstag, 11.08.	Pfr. Vaupel	14.00 Uhr
Sonntag, 26.08.	Pfr. Klein	11.00 Uhr

September 2012

Samstag, 08.09.	Pfr.in Mebert	14.00 Uhr
Sonntag, 23.09.	Pfr. Wilde	11.00 Uhr

Oktober 2012

Samstag, 06.10.	Pfr.in Mebert	14.00 Uhr
Sonntag, 14.10.	Pfr. Vaupel	11.00 Uhr

November 2012

Samstag, 10.11.	Pfr.in Mebert	14.00 Uhr
Sonntag, 18.11.	Pfr. Klein	11.15 Uhr

Dezember 2012

Samstag, 15.12.	Pfr. Vaupel	14.00 Uhr
Sonntag, 23.12.	Pfr. Wilde	11.00 Uhr

*Taufen in Oerlenbach bzw. Bad Bocklet nach
Absprachen mit Pfarrer Klein bzw. Pfarrerin Mebert.*

Familiengottesdienst im Luitpoldpark

Am Sonntag, 10. Juni um 12 Uhr ist es wieder soweit. Wir feiern einen tollen Gottesdienst für Groß und Klein. Wir singen fröhliche Lieder, loben Gott unter freiem Himmel. Feiern Sie mit! Ihr Johannes Hofmann mit Team.



Kindergottesdienste Bad Kissingen

ist besonders geeignet für Kinder im Kindergartenalter und Grundschule.

Eltern, Großeltern sind herzlich willkommen. Wir

feiern im evang. Gemeindehaus und beginnen immer um 11.00 Uhr. Der Gottesdienst dauert ca. 1 Stunde. Leitung: Diakon Hofmann mit Team.

18. März, 22. April, 6. Mai, 17. Juni, 1. Juli 22. Juli mit anschließendem Grillen

Krabbelgottesdienste

sind besonders geeignet für Familien mit noch ganz kleinen Kindern. Wir feiern in der Erlöserkirche. Der Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten.

Verantwortlich: Diakon Hofmann mit Team.

8.4. Krabbelgottesdienst zu Ostern

Kinder- und Jugendtreff

Jeden **Freitag von 16:30 bis 18.30 Uhr** sind wir für euch da. Im Moment kommen immer um die 12 Kids im Alter von 8 – 15 Jahren. Ihr – und eure Freunde – seid herzlich eingeladen.



FABEL Kurse

jeden Dienstag im Gemeindehaus. Diese

Kurse sind für Familien mit Babys im 1. Lebensjahr. Die Kurse finden wöchentlich, dienstags im Evang. Gemeindehaus in der Salinenstr. 2 im ersten Stock statt. Alle genauen Informationen erhalten Sie bei der Kursleiterin: Susanne Weber 0971 – 60338



Spielgruppen für Mutter und Kind

Wir freuen uns auf Mütter mit Kindern bis zu 3 Jahren, die unsere Spielgruppe besuchen möchten.

Jeden Freitag ist unser Gemeindehaus von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr für die Spielgruppe geöffnet. Alle zwei Wochen wird Susanne Weber ein kleines Programm anbieten. Die Teilnahme ist kostenlos und jede/r ist willkommen. Kontakt: 0971 – 27 47

Diakon Hofmann meldet sich umgehend bei Ihnen

Zeltlager für Kinder in den Sommerferien

Vom Montag, 6. August bis Freitag 10. August bieten wir ein Zeltlager für Kinder an. In Euerbach. Kosten: 80,- € je Kind. Für Kinder von 6 – 12 Jahren. Diesmal bitten wir darum, Zelte mitzubringen und auf- und abzubauen.

Leitung Katharina von Wedel und Johannes Hofmann mit Team. Nähere Infos und Ausschreibung können bei den beiden Leitern angefordert werden. Siehe Seite 31 (Anschriften)



Jugendausschuss unserer Kirchengemeinde

Wir haben gewählt! Wir sind 9 Jugendliche, und 4 Erwachsene im JuA.

Vorsitzende sind Paulina Ugrünow und Tamara Floth. 2 Plätze haben wir uns freigehalten, für Jugendliche die noch mitmachen wollen (z.B. von den neuen Konfis) oder auch für einen weiteren Erwachsenen.



Frauen- gesprächskreis

**Dieser Kreis ist offen
für jede Frau,
deshalb ergeht herzliche
Einladung zu unseren
Veranstaltungen.**

**Wir treffen uns jeweils
mittwochs
9.15 – 11.30 Uhr
im evangelischen
Gemeindehaus**

Die nächsten Termine sind:

**14. und 28. März,
18. April,
2. und 23. Mai,
13. und 27. Juni,
11. und 25. Juli**

**Als biblischer Impuls
dient uns zurzeit der
Brief des Paulus an die
Römer.**

**Weitere Infos:
Helga Herrmann,
Tel. 0971/65649**



„mehr als nur ein Frühstück“ Frauenfrühstück...

Am Mittwoch, 01. Februar 2012 ging es im Gemeindehaus im wahrsten Sinne des Wortes sehr herzlich zu. Marianne Bähringer, Religions- und Gemeindepädagogin aus Saal bei Bad Neustadt, sprach vor einer großen Zuhörerschaft zum Thema

„Man sieht nur mit dem Herzen gut“

Unser Herz als Motor des Lebens vollbringt tagein und tagaus eine gigantische Pumpleistung. Allerdings steht der Begriff „Herz“ für viel mehr als nur für ein Muskelorgan. Er hat auch die Bedeutung eines zentralen Resonanzraumes unserer Gefühle (= seelischer Aspekt), sowie des Weiteren als Organ des Gewissens und als Spiegelbild eines unbewussten Zustandes (= spiritueller Aspekt).

Sehr häufig, nämlich ca. 700-mal wird in der Bibel das Wort „Herz“ genannt. Dabei ist von einem reinen, wachen, ängstlichen, aber auch von einem verhärteten oder verstockten Herzen die Rede. Ein reines Herz sei nicht vollkommen, makellos oder eine besondere moralische Leistung, sondern ein Geschenk Gottes, der sich über ein ihm zugewandtes Herz erbarmt. So könne es mit Gottes Hilfe zu einer Wandlung des Herzens kommen. Wichtig dabei sei die Begegnung mit Gott und mit seinem Wort.

Für die musikalische Gestaltung sorgte Robert Bauch, er spielte mit Klavier bzw. Akkordeon unter anderem auch „Herz-Melodien“.



**Herzliche Einladung ergeht zum nächsten Frauenfrühstück am
Mittwoch, 9. Mai 2012, 9.00 – 11.30 Uhr im evang. Gemeindehaus.**

Diakonin Cornelia Dennerlein wird zum Thema sprechen:

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“

Wie heilsame Bilder die Seele stärken können

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Körper, Geist und Seele etwas Gutes zukommen lassen und pflegen, diese Möglichkeit haben Sie bei unseren Nachmittagen im Evangelischen Gemeindehaus.

Daher laden wir Sie herzlich zu den folgenden Nachmittagen in das Evangelische Gemeindehaus, Salinenstr. 2, ein.

- Donnerstag, den 19. April 14:30 Uhr
„Poetisches Franken“
16.00 Uhr Abendmahlsfeier
- Donnerstag, den 24. Mai 14.30 Uhr
„Wonnemonat Mai“
- Donnerstag, den 21. Juni 14.30 Uhr
„Märchen aus anderen Kulturen“
- Donnerstag, den 19. Juli 14.30 Uhr
„Wasser – unsere Lebensquelle“

*Ihr Vorbereitungskreis und Pfarrer Markus Vaupel.
Tel.: 0971/ 699 26 02*

Gesucht

Mitarbeitende gesucht!

Nachdem einige Mitglieder des Vorbereitungskreises für die Seniorennachmittage wegen Krankheit und Wegzug aufhören mussten, suchen wir dringend neue Mitarbeitende für Vorbereitung der Seniorennachmittage. Ihre Tätigkeit kann je nach Ihren Gaben und Interessen gestaltet sein. So z.B.: Vorbereitung der Nachmittage mit dekorieren, eindecken, Kaffee und Tee zubereiten, Gestaltung des Programms, musikalische Begleitung...

Informationen bei:

Pfarrer Markus Vaupel, Tel.: 0971 / 699 26 02

Neues aus Nüdlingen

Teenietreff

für Teenies von 12-14 Jahre immer **am letzten Freitag im Monat, ab 18 Uhr in Nüdlingen Alte Schule 1. Stock rechts**
Leitung Christa Roth, Tel.: 0971-78587939

Kindertreff

für alle 5-11jährige immer **am 1. Freitag im Monat. 15 bis 17 Uhr in Nüdlingen, Alte Schule 1. Stock rechts**
Leitung Christa Roth+Irke Rendl
Mitarbeiter Sophie-Marie Ziaja
Tel.: 0971-78587939 oder 6993844

Bibelgesprächskreis

Immer am 2. Freitag im Monat, Ab 19 Uhr in Nüdlingen, Alte Schule 1. Stock rechts
Leitung Christa Roth, Tel.: 0971-78587939

Hauskreis I

Jeden 2. Sonntag i.M, ab 19 Uhr in Nüdlingen
bei Christa Roth, Bergstr. 27, Tel.: 0971-78587939

Hauskreis II

1x mtl. donnerstags nach Absprache ab 19 Uhr
bei Christa Roth, Bergstr. 27, Tel.: 0971-78587939

Einladungen

Herzliche Einladung zur Feier der Osternacht am Ostersonntag, 8. April, 6.00 Uhr

Auferstanden, das ist Hoffen wider alle Vernunft.

Auferstanden, das ist der Beginn nach einem Ende.

Auferstanden, das ist eine Aufgabe haben.

Auferstanden, das ist Leben.

Auferstanden ist der Herr.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird zum Osterfrühstück eingeladen.

Einladung zum Gemeindenachmittag in Bad Bocklet in der Johanneskirche.

Jeden letzten Dienstag im Monat um 15 Uhr.

**24. April, 29. Mai
26. Juni, 24. Juli 2012**

mit Katharina v. Wedel, Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst

Evangelische Kur- und Rehaseelsorge

Herzliche Einladung ergeht zu den folgenden Veranstaltungen an alle Interessentinnen und Interessenten.

Samstag, 28. April 2012

28. April – 06. Mai Quellentage in Bad Bocklet

15.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Kurpark

Pfarrer Michael Kubatko

Gemeindereferentin

Ursula Summa

Pfarrerinnen Christel Mebert

Mittwoch, 16. Mai 2012

19.30 Uhr, Tagungsraum im Brunnenbau

Mittwochsgespräch:

Eigentlich bin ich ganz anders – Von der Freiheit das Leben nicht perfekt gestalten zu müssen

Pfarrerinnen Christel Mebert

Mittwoch, 30. Mai 2012

19.30 Uhr Tagungsraum im Brunnenbau

Mittwochsgespräch:

Krisen als Chancen? Vom heilsamen Umgang mit schwierigen Situationen

Logotherapeutin Ursula Lux

Mittwoch, 13. Juni 2012

19.30 Uhr Tagungsraum im Brunnenbau

Mittwochsgespräch:

Singen als Heilung und Trost – aus dem Leben des Liederdichters Paul Gerhardt

Pfarrer Friedrich Mebert

Mittwoch, 27. Juni 2012

19.30 Uhr Tagungsraum im Brunnenbau

Mittwochsgespräch:

Zumutungen – Vom Suchen und Finden des Lebens in mir

Pfarrerinnen Christel Mebert

Mittwoch, 11. Juli 2012

19.30 Uhr Tagungsraum im Brunnenbau

Mittwochsgespräch:

Das Geheimnis des Mensch-Seins – Das Märchen von Schneeweißchen und Rosenrot

Logotherapeutin Ursula Lux

Mittwoch, 25. Juli 2012

19.30 Uhr Tagungsraum im Brunnenbau

Mittwochsgespräch:

Wer bin ich – mich selbst als unverwechselbaren Menschen wahrnehmen.

Pfarrerinnen Claudia Weingärtler

Herzlich willkommen – unsere Kirche ist offen....

und lädt ein zum Verweilen, zu einem Augenblick der Stille, zum Sehen und Entdecken. **An jedem Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr**



Kindergottesdienst

Parallel zum Gottesdienst
(außer in den Ferien)

Kinderbibeltag

für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren

12. Mai, 10:00 – 15:00 Uhr

Leitung: S. Klein und Team

Kindertreff

für 6 bis 9-jährige

Donnerstag, 16 – 17:30 Uhr

(außer in den Ferien)

Leitung: M. Schultheiß

Teens Treff

2. + 4. Samstag im Monat

10:00 Uhr

Bibelkreis

Friedenskirche

14-tägig, Mittwoch, 20:00 Uhr

Leitung: Pfr. Klein

Kirchenkaffee

Im Anschluss an den Gottesdienst –
Bitte beachten Sie die aktuellen
Bekanntmachungen

Frauenfrühstück

Samstag, 5. Mai

9:00 – 11:00 Uhr

**Thema: Heraus aus dem
Hamsterrad**

Referentin: Iris Gössel,
Missionarin in Thailand

Zur Planung bitten wir um

Anmeldung bis zum 27. April

bei M. Schultheiß

Tel: 09725 706 174

S. Klein

Tel: 09725 705 440

Seniorenkreis

Mittwoch, 16 Mai

14:30 – 16:30 Uhr

Leitung: S. Klein und Team

Tel. 09725 705 440

Einladungen

Zur Feier der Osternacht

**Ostersonntag,
8. April, 6.00 Uhr
in der Friedenskirche.**

**Im Anschluss
daran wird zum
Osterfrühstück
eingeladen**

Zu zwei Worship-Nights

die von der Band
„just believe“
gestaltet werden

**Samstag, 7. Juli und
Samstag 28. Juli
19:00 Uhr in der
Friedenskirche**

EUERDORF

**Ökumenischer
Gesprächskreis
zu Pfr. Bonhoeffer,
Gemeinsames Leben**

**20:00 Uhr kath.
Pfarrhaus, Euerdorf
Dienstag
17. April, 8. Mai,
13. Juni, 11. Juli**



Sebastian Seitz spielt vor aufmerksamen Hörern auf der neuen Orgel.

Musik

Blockflötenkreis

(Christa Maria Reinhardt)
Dienstag, 18.00 Uhr

Kammerorchester

Bad Kissingen

(Jörg Wöltche)
Dienstag, 20.00 Uhr

Gospelchor

„Die KisSingers“

(Jörg Wöltche)
Mittwoch, 19.30 Uhr

KisSinger Kinderchöre

(Jörg Wöltche &
Mitarbeiterinnen), Freitag
Gospel Sparrows (3 - 7-jährige)
14.30 - 15.55 Uhr

Gospel Kids (8 - 11-jährige)
15.15 - 15.55 Uhr

Gospel Teens (12 - 13-jährige)
16.00 - 16.30 Uhr

Musical Sonderproben (ab 10 J.)
16.30 - 17.15 Uhr

PraiSing Teens (ohne Teens!)
(ab 14 Jahre)

17.15 - 18.30 Uhr

Übrigens

Töpfern für Erwachsene

(Margrit Zimmermann)
findet weiterhin 2 x im
Monat, dienstags um
14.30 Uhr

im **Haus der Begegnung**,
Salinenstraße 4a statt.

Erwachsene

Senioren-Spiele-Treff

Dienstag, 14.30 Uhr

Frauengruppe „Füreinander“

(Brigitte Ludwig)
1. Dienstag im Monat,
14.30 Uhr

Frauengesprächskreis

(Bärbel Clackworthy,
Helga Herrmann, Helga Rudolph,
Hedwig Schäfer)
14-tägig, Mittwoch, 9.15 Uhr
Tel. 0971/6 56 4 9

Frauenmissionsgebetskreis

(Wiltrud Münderlein)
3. Montag im Monat
jeweils 15.00 Uhr

Frauenfrühstück

12. Oktober 2011
9.00 - 11.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Frauen nach Krebserkrankung

2. und 4. Montag im Monat, 15.00 -
17.00 Uhr
Informationen: Waltraud Keim
Tel. 0971/58 86

Bibelstunde der Landeskirch- lichen Gemeinschaft

Donnerstag, 20.00 Uhr

Helferkreis

1. Donnerstag im Monat,
15.00 Uhr

Seniorennachmittage

in der Regel
jeden 3. Donnerstag im Monat,
14.30 Uhr
(siehe Seite 20)

Eltern – Kind – Spielgruppe Freitag, 9.30 - 11.15 Uhr

Hinweis

Goldene und diamantene Konfirmation am 16. September 2012

Eingeladen sind all diejenigen, die in den Jahren 1952 bzw. 1962 ihre
Konfirmation in Bad Kissingen oder an einem anderen Ort gefeiert haben.
Vielleicht kennen Sie auch den einen oder die andere aus Ihrem Jahrgang,
dessen/deren Adresse wir bislang nicht ermitteln konnten. Sie können uns
mit einem entsprechenden Hinweis gerne behilflich sein

Evang.-Luth. Pfarramt, Tel. 0971 - 2747

Informationen des evangelischen Dekanats Schweinfurt

Neue Perspektiven?

Liebe Leserinnen und Leser!

„Mit dieser ersten Ausgabe stellt sich Ihnen der neue Rundbrief vor, der an alle evangelischen Christen unseres Dekanats gerichtet ist. Er soll den Monatsgruß der eigenen Gemeinde nicht verdrängen. Aber er will etwa dreimal im Jahr Themen behandeln und Mitteilungen bringen, die uns alle gemeinsam angehen. Es wäre zu kümmerlich, wenn jeder die Kirche nur unter dem begrenzten Blickwinkel seiner eigenen Gemeinde und seiner persönlichen Probleme sähe. Sobald man über den Zaun hinausblickt, ergibt sich eine andere Perspektive.“

Mit diesen Worten eröffnete Dekan Dr. Sperl im Juni 1973 die erste Ausgabe der Perspektiven im Dekanat Schweinfurt. Seither sind 104 Ausgaben erschienen und zu einer wertvollen Chronik angewachsen. Jetzt haben die Kirchenvorstände entschieden, das gewohnte Format einzustellen. Statt der großformatigen Ausgaben, die auch kostenaufwändig waren, sollen die dekanatsweiten Nachrichten nun dreimal im Jahr den einzelnen Gemeindebriefen beigelegt oder eingehftet werden. Auch in Zukunft wollen wir also die Verbindung unter unseren 27 Gemeinden, Diensten und Werken halten und nicht auf die Perspektive über den Zaun hinaus verzichten.



Foto: Bergler

Ich wünsche den Perspektiven auch in der neuen Form viele interessierte Leserinnen und Leser!

*Es grüßt Sie herzlich
Ihr*

Oliver Bruckmann
Dekan Oliver Bruckmann

Evangelisch in Unterfranken

Samstag, 05. Mai:

Ökumenische Wallfahrt und Gottesdienst auf dem Kreuzberg

Motto: „Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe“

Treffpunkte u. Zeiten: www.oekumenische-kreuzbergwallfahrt.de/

*Sonntag, 17. Juni, Marktheidenfeld -
Martinswiese*

Evangelischer Kirchentag in Unterfranken mit Ufr. Posaunenchorntreffen und Dekanats-Kindertag

Motto: „Wert-voll leben“

von Personen

Die Personalnachrichten in der letzten „Perspektiven“-Ausgabe Nr. 104 (II/2010) enden mit der Verabschiedung des Pfarrerehepaares Kerstin und Bernhard Vocke/Schonungen und der Einführungen von Pfr. Stefan Stauch in Sennfeld sowie von Pfrin. Monika Roth-Stumptner und Pfr. Wolfgang Stumptner in Gochsheim. Mit dieser Ausgabe geht es nahtlos weiter.



Ruhestand

Pfr. Helmut Raßdörfer (65) ist im Dez. 2011 in den Ruhestand getreten. Die feierliche Verabschiedung „des Pfarrers mit Leib und Seele“ fand in Niederwerrn am Neujahrstag 2012 statt. Er hatte seit März 2007 das dortige Pfarrvikariat inne. Zuvor wirkte er fast 14 Jahre an der Kreuzkirche in Schweinfurt-Obern-dorf, zuvor in Dörflis bei Königsberg i. Bay. Sein letzter Predigtappell: „Lasst uns doch das Buch der Bibel nicht aus den Augen verlieren!“ Pfr. Raßdörfer verbringt mit Frau Evi seinen Ruhestand in Poppenhausen. Aufgrund des neuen landeskirchlichen Stellenplans wurde gleichzeitig zum 1.1.2012 Pfr. Edson Schumacher, zusätzlich zu seinem Einsatz (50 %) auf der Pfarrstelle Niederwerrn, die Vertretung des Pfarrvikariates Niederwerrn mit 25 % eines vollen Dienstverhältnisses übertragen.



Neu im Dekanat Mit Pfr. Dr. Marcus Döbert (42) ist seit dem 1. März 2012 die Pfarrstelle Schonungen wieder besetzt. Er wurde am So., dem 4. März, in der Christuskirche durch Dekan Bruckmann installiert. Der gebürtige Nürnberger studierte Theologie in Erlangen und Neundettelsau, absolvierte aber darüber hinaus eine landwirtschaftliche Berufsausbildung. Nach Promotion und Pfarrvikariat wirkte er als Studienleiter am Evangelischen Bildungszentrum Hesselberg und zuletzt als Schulseelsorger im Dekanat Gunzenhausen. Zusammen mit seiner Frau Barbara Bedacht freut er sich „auf ein gutes und erfülltes Leben in Schonungen und drum herum“ und will „die Menschen in guten und schweren Zeiten begleiten“.

Einführungen 2011

- Pfrin. Christel Mebert in Bad Bocklet, seit 01. Mai
- Pfr. Harald Deininger in Schweinfurt-Auferstehungskirche, seit 01. Sept.
- Diakonin Anja Schenk in Schwebheim, seit 01. Sept.

Verabschiedungen

- Pfrin. Christiane Müller, am 07. Nov. 2010; seit 01.01.2011 Pfrin. in Coburg-St. Lukas
- Pfrin. Dr. Tais Kind Strelow, am 30. Juli 2011; seit 01.09.2011 Pfrin. in Pomerode/Santa Catarina (Brasilien)
- Diakon Fred Keilhauer, am 3. Juli 2011; seit 01. April 2011 Diakon in der Kirchengemeinde Waldkraiburg
- Dekanatsjugendreferentin Annabell Keilhauer, am 03. Juli 2011; seit 01. Sept. 2011 Jugendleiterin in der Kirchengemeinde Wasserburg und im Dekanat Rosenheim



Pfrin. Tabea Richter
Obbach

Tabea Richter, bisher Pfrin. z.A. in der Kirchengemeinde Obbach, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 2012 zur Pfarrerin auf Lebenszeit berufen und ihr nunmehr diese Pfarrstelle voll übertragen. In einem Festgottesdienst am 25. März wird sie von Dekan Bruckmann installiert. Pfrin. Richter hatte zuvor 2008/9 ein Auslandsvikariat in der Evang. Kirche Luth. Bekenntnisses in Brasilien absolviert und engagiert sich daher in der Brasilienpartnerschaftsarbeit unseres Dekanates.



Pfrin. Valerie Ebert-Schewe

Pfrin. Ebert-Schewe, zusammen mit ihrem Mann Martin Schewe seit dem 1. Okt. 2004 an der Schweinfurt-Christuskirche tätig, war zum 1. Juli 2009 mit der Vertretung der Pfarrstelle Zell (Weipoltshausen, Madenhausen) im Umfang eines halben Dienstverhältnisses beauftragt worden. Zum 1. Januar 2012 wurde ihr diese Pfarrstelle im Umfang eines 0,75-Dienstauftrages übertragen. Ihre offizielle Einführung wird am Sa., dem 14. April, erfolgen.

Neue Vikare im Dekanat seit dem 1. März



Manuel Sauer (28) ist bei Pfr. Dr. Wolfgang Weich in Poppenlauer tätig und erhielt dazu im Gottesdienst am 4. März seine Beauftragung. Zunächst hatte er in Nürnberg das Studium der evang. Religionspädagogik aufgenommen, sich aber dann in Neuendettelsau und Jena zum Volltheo-

logen ausbilden lassen. Verheiratet ist er mit der in Schweinfurt tätigen Religionspädagogin Michaela Sauer.



Daniela Schmid (27) versieht ihren Dienst bei Pfrin. Christiana von Rotenhan in Schweinfurt-St. Lukas und wurde am 18. März eingeführt. Sie kommt nach etlichen „Lehr- und Wanderjahren“, die sie bis nach Südmexiko, Costa Rica und El Salvador führten, aktuell von Tübingen nach Schweinfurt. Während ihres zweieinhalbjährigen Vikariats wird sie sich in den Beruf der Pfarrerin einleben und das zweite theologische Examen ablegen.

impresum

Herausgeber:
Evang.-Luth. Dekanat
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Redaktion: Dr. S. Bergler
Layout: M. Beck-Winkler
Auflage: 20 000 Stück
Redaktionsschluss:
22.06.2012

Termine

St. Johannis, Schweinfurt

So., 01. April, 17.00 Uhr
**Tanzgottesdienst –
die Karwoche einmal
anders erleben!**

*Eine getanzte Karwochen-
Liturgie zum Zuschauen und
Mitmachen. Kirchentanz-
gruppe von Heike Meidel-
Masuch u. Pfrin. Elke Münster*

St. Lukas, Schweinfurt

So., 29. Juli, 10.30 Uhr
**Gottesdienst zum
Stadtwaldtag**
Wildpark an den drei Eichen

Kirchenmusik St. Lukas, SW

So., 08. April, 19.00 Uhr
Festliche Bläsermusik
(KMD Gunsenheimer)

So., 22. April, 17.00 Uhr
Kammerkonzert
*Erna Rauscher (Alt), Eva
Meidel (Querflöte) u. Gustav
Gunsenheimer (Orgel)*

„Zum guten Hirten“, Bergheinfeld

So., 24. Juni, 14.00 Uhr
**Kirchweihgottesdienst
mit der Kirchenband**
*anschl. Festbetrieb im/um
den Gemeindesaal u. im
Hirtenweg*

Evang. Gemeinde Obereisenheim

Sa., 12. Mai, 19.00 Uhr
Geistliches Chorkonzert
*Chöre der Sängerguppe
Mainschleife, in der Kirche*

Evang. Gemeinde Werneck

Do., 10. Mai, 15.00 Uhr
**Gottesdienst zum „Tag
der Pflege“**
im Kreisaltenheim Werneck

So., 24. Juni, 10.00 – 17.00 Uhr
**„Tag der offenen
Gartentür“**
*im Gemeindehausgarten,
Balthasar-Neumann-Str. 23*

Citykirche Schweinfurt

So., 20. Mai, 17.30 Uhr
So., 22. Juli, 17.30 Uhr
MehrWeggottesdienst
St. Johannis, M.-Luther-Platz

So., 17. Juni, 10.30 Uhr
**Ökumen. Schausteller-
Gottesdienst**
Festzelt auf Volksfestplatz

Do., 07. Juni, 10.00 Uhr
**Gottesdienst am
Jahnsplatz**
mit Posaunenchor

Kirchenmusik Erlöserkirche, Bad Kissingen

So., 22. April, 15.00 Uhr
Frühlingskonzert
*Kammerorchester Bad
Kissingen, Schaafheimer
Singkreis, Ltg. Jörg Wöltche*

So., 24. Juni, 09.30 Uhr
**Kantatengottesdienst
zum Kissinger Sommer:**
*Joh. Seb. Bach: „Vernügte
Ruh, beliebte Seelenlust“
(Kantate für Orchester und
Altus) Kammerorchester
Bad Kissingen*

*Matthias Rexroth/Counter-
Tenor, Ltg. Jörg Wöltche
Predigt: OKR Helmut
Völkel/München; Liturgie:
Pfr. Jochen Wilde*

Kirchenmusik St. Johannis

Fr., 06. April, 15.00 Uhr
**Musik zur
Todesstunde Jesu**
*Ch. Jungbauer – Oboe,
Maria van Eldik – Alt,
Andrea Balzer – Basso
Continuo*

Sa., 23. Juni, 19.00 Uhr
**SERENADE zur St.
Johanniskirchweih**
*Schweinfurter
Kammerorchester
Leitung: Christina Drost*

Evangelische Jugend

**Dekanatsjugend-
konvent: 20.-22.04.**
*in Münnerstadt, Jugend-
haus am Dicken Turm*

**Spieletage 2012: vom
30.04. bis 06.05.**
*Jugendhaus Schweinfurt,
Markt 51*

Evang. Erwachsenen- bildungswerk

**Israel: Heiliges Land
– Unheiliges Land**
*Ref.: Pfr. Dr. Bergler
Termine: Donnerstags,
jeweils 19.30 – 21.00 Uhr
26. April: Theologie
24. Mai: Politik
21. Juni: Archäologie/(Dias)
Anmeldung und Info:
EBW 09721 22556*

Neues aus dem Sinnberg-Kindergarten

Im Sinnberg-Kindergarten geht es darum, Sprache und Sprachförderung in den Bildungsalltag der Kinder zu integrieren, denn Kinder lernen Sprache, weil sie nützlich für sie ist: um Wünsche zu äußern, sich zu verständigen, sich Wissen zu erschließen, Gedanken zu formulieren und Spiele zu gestalten.

Eltern müssen dabei ins Kita-Geschehen mit einbezogen werden, damit sie wissen, was ihre Kinder dort erleben, womit sie sich befassen und so können sie auch Anregungen aus dem Kindergarten aufnehmen.

Im Rahmen der Sprachförderung hat sich deshalb eine Eltern-Kind-Gruppe gebildet, die regelmäßig mit der Sprachförderkraft gemeinsame Aktivitäten durchführt.

Der Hintergedanke: Eine anschaulich gestaltete Situation macht wesentliche Teile der abstrakten Sprache für



Ein Besuch im Reitstall in Bad Kissingen

Kinder sichtbar, so dass auch Kinder mit wenigen Deutschkenntnissen erkennen und nachvollziehen können, worum es geht.

Aktion 1: Besuch im Reitstall in Bad Kissingen

Kinder und Mütter erhielten vor Ort interessante Informationen zur Pflege, zum Füttern und rund ums Pferd und konnten dabei intensive sinnliche Erfahrungen beim Striegeln, Bürsten und Reiten sammeln. Ganz nebenbei wurden so neue Begriffe vermittelt und eigene Tätigkeiten sprachlich begleitet.

Aktion 2: Spaß beim Schlittschuhlaufen in der Eishalle

Einige der Kinder konnten bereits Schlittschuh laufen und sausten selbständig übers Eis. Dabei animierten sie die übrigen Kinder zum Mitmachen und Nachahmen, so dass am Ende der Laufzeit alle voller Stolz auf der Eisfläche unterwegs waren.

Die Mütter standen den Kindern dabei mit Rat und Tat zur Seite, trösteten nach einer unsanften Landung und wärmten mit Tee und Gebäck. Für die Kinder war es ein toller Ausflug, bei dem sie spielerisch ihren Wortschatz erweitern konnten und die Eltern hatten die Möglichkeit untereinander ins Gespräch zu kommen.



Ein Besuch in der Eishalle in Bad Kissingen

Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt Bad Kissingen

von-Hessing-Straße 4
Tel. 0971/2747
Fax 0971/6 94 06
pfarramt@evangelisch-badkissingen.de

Öffnungszeiten im Pfarramt

Mo., Di., Do.: 9 - 12 Uhr, 13 - 16 Uhr
Mi.: 13 - 16 Uhr, Fr.: 9 - 12 Uhr

Pfarrer Jochen Wilde
von-Hessing-Straße 4
Tel. 0971/2747
jochen.wilde@evangelisch-badkissingen.de

Pfarrerin Christel Mebert
Salinenstraße 4 a
Tel. 0971/78565740
chr.mebert@evangelisch-badkissingen.de

Pfarrer Markus Vaupel
Salinenstraße 4 c
Tel. 0971/6 99 26 02
markus.vaupel@evangelisch-badkissingen.de

Pfarrer Philipp Klein
Eltingshäuser Straße 31
97714 Oerlenbach
Tel. 09725/70 52 72
Fax 09725/70 55 74
ps.klein@t-online.de

Kur- und Rehaseelsorge
Pfarrer Claudia Weingärtler
Pfarrer Wolfgang Ott
Salinenstraße 4 b
Tel. 0971/785 36 46
Fax 0971/785 14 88
Sprechzeiten: Di. 11 - 12 Uhr, 14 - 15 Uhr
im Menzelzimmer (Arkadenbau)
kur.rehaseelsorge@evangelisch-badkissingen.de

Kantor Jörg Wöltche
Obere Saline 1
Tel. 0971/785 06 05
joerg@woeltche.de

Diakon Johannes Hofmann
Tel. 0971/785 300 16
diakon.hofmann@evangelisch-badkissingen.de

Religionspädagogin
Katharina von Wedel
Salinenstraße 4a
Tel. 0971/1337352
katharina.von-wedel@gmx.de

Mesner: Hans Welmann
Salinenstraße 4 b
Tel. 0971/6 27 94

Erlöserkirche
Prinzregentenstr. 9/Ecke Martin-Luther-Str.

Evang. Gemeindehaus
Salinenstraße 2/Ecke Maxstraße

Konten des Pfarramts:
Kirchgeld Nr. 19 497
Gaben, Spenden Nr. 18 127
Gebühren Nr. 19 810
Sanierung Erlöserkirche Nr. 80 88 882
Alle Konten bei der
Sparkasse Bad Kissingen
BLZ 793 510 10

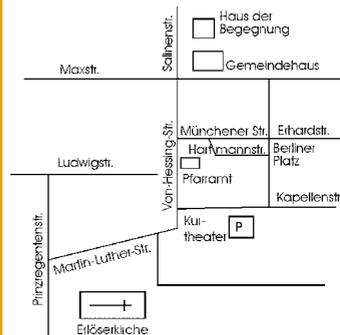
Dekanat:
www.dekanat-schweinfurt-evangelisch.de

Telefonseelsorge 0800/1 11 01 11



Die Adressen der diakonischen
Einrichtungen und Angebote in
Bad Kissingen finden Sie
im Internet unter:

www.diakonie-schweinfurt.de



Impressum:

miteinander ist der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Kissingen und Umgebung, erscheint dreimal im Jahr im Selbstverlag und wird von freiwilligen Austrägern gebracht oder als Postvertriebsstück versandt.

Redaktionsteam:

Jochen Wilde (verantw.)
Jörg Wöltche
Johannes Hofmann

Gestaltung und Satz:

MIKADO GmbH
Bad Kissingen



Druck:

Druckerei Lutz

Anschrift der Redaktion
bzw. des Pfarramts:
von-Hessing-Straße 4
97688 Bad Kissingen
Tel. 0971/2747
Fax 0971/6 94 06
Internet: www.erloeserkirche.info

Redaktionsschluss für 2/2012
15. Juni 2012
Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

**Jeder Mensch ist ein einmaliger
Mensch und tatsächlich,
für sich gesehen,
das größte Kunstwerk aller Zeiten.**

(Thomas Bernhard, Der Untergang, 1983)